



Motorsportclub 1949 Fürstenfeldbruck im ADAC
(Ortsclub des ADAC)



ADAC

Südbayern e.V.

Chronik 70 Jahre MSCF

Vorwort

Gründungsmitglieder

1949 – 2020 Die Vorstandschaften

16.08.1949 Gründung des Motorsportclubs

1949

27.08.1949..... Die ersten Veranstaltungen

1952 Moto-Cross, die Steigerung.....

1952 - 1971 Regional / National Jetzt ging es erst richtig los.

1954 - 1972 So nebenbei

70er Jahre.....

1980 – 1984Geschicklichkeitsfahren im Gelände

1984 / 1989 / 1990.....Sicherheitstraining

1972 – 1993Internationale ADAC Alpenstraßenfahrt

Sonderaufgaben der 80er und 90er Jahren

1994 ----- 2019..... Sicherheitstraining

1994 ----- 2019..... Clubausflüge, Sternfahrt und Clubmeisterschaft

1994 ----- 2019..... Saisonauftakt / Sommerfest /
Busausflug / Saisonschluss

Der Abschied....

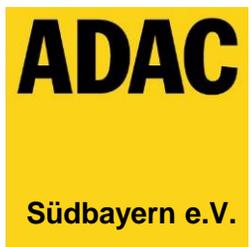
Der Bestand...

2019

Die Zukunft.....



Motorsportclub 1949 Fürstenfeldbruck im ADAC
(Ortsclub des ADAC)



Vorwort

**Liebe Mitglieder,
liebe Motorsportfreunde**

70 Jahre Motorsportclub Fürstenfeldbruck,
sicherlich ein Anlass für eine ehrwürdige Feier.

Was ist ein Motorsport-Verein in der **heutigen Zeit** und was war er vor **70 Jahren**.

In dem besagten Zeitraum haben sich natürlich die Voraussetzungen, die Technologie, die Mittel, das Verkehrsaufkommen, die politische Lage und die Fahrzeuge verändert. Geblieben ist aber der **Idealismus**, der wesentliche Faktor, das verbindende Element der Mitglieder eines Vereins.

Der **Idealismus** ist die Kraft, die unseren Verein über Generationen als eine Einheit zusammenhält und aus der in jeder Epoche Aktivitäten ableitet und erarbeitet werden. Vor 70 Jahren, in der Aufbauphase nach dem Krieg, entstand der Motorsportclub Fürstenfeldbruck. Der **Pioniergeist**, ein sehr starkes Verlangen nach Entwicklung der eigenen Persönlichkeit und ein Ausschöpfen der vorhandenen Technik im Wettbewerb waren vorhanden.

Heute wird ein Verein dieser Art zwar mit der gleichen **Kreativität** geführt wie damals, bloß unter anderen Voraussetzungen.

Die kritischen Stimmen sind geblieben, die einen Motorsportclubsport für eine vollkommen unnütze Vereinigung, für Spinnerei und Umweltverschmutzung halten. Eine solche Einstellung ist sehr schade, da neben dem Spaß, den wir in unserem Club haben, auch ein wesentlicher Aspekt übersehen wird: Vereine, egal welcher Art, haben in unserer Gesellschaft eine sehr wichtige Funktionen und eine sehr starke Daseinsberechtigung. Gerade in der heutigen Zeit ist es außerordentlich wichtig, egal ob Jung oder Alt, seinen Freizeitbeschäftigungen in einem kameradschaftlichen und gesellschaftlichen Kreis nachzugehen.

Die Funktion unseres Motorsportclubs hat sich von dem rein sportlichen Teil langsam gelöst; er wurde, bedingt durch zeitgemäße Einflüsse, ein eher touristisch-gesellschaftlicher Club. Unsere Aufgabe sehen wir in der Vermittlung eines Verantwortungsbewusstseins, das die Grundlage für die Benutzung eines motorbetriebenen Fahrzeuges ist.

Eine Bestätigung unserer Aufgabe und unsere Arbeit sehe ich in der steigenden Zahl unserer Mitglieder in den letzten Jahren.

Gemeinsam, vor allem mit Unterstützung unserer Vereinsmitglieder, werden wir sicherlich diesen **Weg weiter** fortsetzen können.



Motorsportclub 1949 Fürstenfeldbruck im ADAC
(Ortsclub des ADAC)



Entstehung und Werdegang des MSC-Fürstenfeldbruck

Geschichtlicher Rückblick

Nach dem Ende des 2. Weltkrieges - nach der Währungsreform 1948, dem Wiederaufbau unserer Wirtschaft und dem Neubau von Kraftfahrzeugen – begann der 1949 gegründete Motorsportclub Fürstenfeldbruck seine motorsportliche Tätigkeit.

**Der Motorsportclub Fürstenfeldbruck wurde vor 70 Jahren,
am 16. August 1949
im Kaffee Wittelsbach in Fürstenfeldbruck
gegründet**

Die Liste der Gründungsmitglieder ist noch erhalten; in ihr sind 43 Mitglieder eingetragen:

Krauser Mich. Sen.
Keil Alfred
Grasser Ernst
Pfeufer Georg
Heimrath Anton
Roth Georg
Seitler Alfons
Lippert Karl
Huber Lorenz
Spörer Erich
Unkmeier Sebastian
Grätz Anton
Liedl Xaver
Schlosser Walter
Weigl Franz
Hollinger Josef
Süssmeier Wilhelm
Kraus Kurt
Schmid August
Drexl Paul
Hoenig Wilhelm
Kellerer Richard

Krauser Mich. Jun. (Gig)
Reichart Ferdinand
Merz Wilhelm
Maier Hans
Fries Rudolf
Schwögler Ignaz
Kopp Heinz
Weichsberger Josef
Schmölz Ludwig
Ganland Ferdinand
Stechmeier Ed.
Grätz Walter
Kerle Eberhard
Fasching Wilhelm
Schmotz Erwin
Hartl Josef
Burkhard Hans
Niklas Wilhelm
Steber Josef
Reiser Georg
Braumiller Xaver



Die Gründungsmitglieder
Fasching Wilhelm und

Heimrath Anton
sind noch gegenwärtige Zeitzeugen

Der Club war bis 1952 dem DMV Motorsport
angeschlossen.

Ab 10. März 1953 wurde die Bestätigung
erteilt, dass der Motorsportclub im ADAC
aufgenommen wurde und ab diesen Zeitpunkt
den Namen führt.....

MOTORSPORTCLUB 1949 FÜRSTENFELDBRUCK im ADAC

Als e.V. wird unser Club ab 31. Juli 1953 geführt.



Die Vorstandschaften (1949 ---- 2020)

von **1. Vorsitzender** **2. Vorsitz.** **Schriftführer** **Schatzmeist.** **Sportleiter** **Tourenleiter**

1949 Braumiller Xaver ? ? ? ? ?



1950 Weichsberger J. Krauser M. ? Kolf Alfred ? ?

1952 Hirschauer H. Kolf Alfred ? Götz Johann ? ?

1954 **Kolf Alfred** Dr. Königer ? Spannagl ? ?
1956 Dr. Königer ? Spannagl ? ?

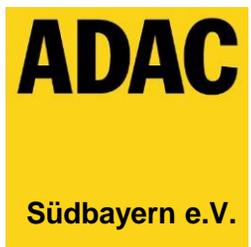


1958 **Kiehl Hugo** Dr. Königer Zündt Hilde Seitler Alfons
1960 Dr. Königer Zündt Hilde Kaltenegger J. Seitler Alfons
1962 Dr. Königer Zündt Hilde Kaltenegger J. Schwarz Manfred Weigl Franz
1964 Dr. Königer Zündt Hilde Bärmann K. Seitler Alfons Kaltenegger J



1966 **Dr. Königer** Seitler Alfons Schwarz Dieter Probst Jansen Resch W.
1968 Seitler Alfons Schwarz Dieter Probst Schön Hugo Schön Hugo
1970 Seitler Alfons Schwarz Martina Eibl Josef Schwarz Dieter Eichinger J.
1972 Schön Hugo Schwarz Martina Vordermaier Hans Eichinger J.
1974 Schön Hugo Schwarz Martina Schwarz Dieter Eichinger J.
1976 Schön Hugo Schwarz Martina Schwarz Dieter Eichinger J.
1978 Schwarz Martina Schwarz Martina Widmann Eichinger J.





Folgenden Vorstandschaften wurde (wird) der Club geleitet

<i>von</i>	<i>1. Vorsitzender</i>	<i>2. Vorsitz.</i>	<i>Schriftführer</i>	<i>Schatzmeist.</i>	<i>Sportleiter</i>	<i>Tourenleiter</i>
1980	Faßbender Hans	Schön Hugo	Schwarz Martina	Eibl Josef	Unkmeier Albert	Eichinger J.
1982		Wamser Ernst	Schwarz Martina	Eibl Josef	Unkmeier Albert	Eichinger J.
1984		Wamser Ernst	Schwarz Martina	Eibl Josef	Spörer Norbert	Eichinger J.
1986		Schwarz Dieter	Schwarz Martina	Eibl Josef	Spörer Norbert	Weigl W.
1988		Weigl Wolfgang	Klier Gaby	Eibl Josef	Spörer Norbert	Weigl W.
1990		Wamser Ernst	Röhrner Werner	Eibl Josef	Spörer Norbert	Spörer N.
1992		Weigl Wolfgang	Röhrner Werner	Eibl Josef	Spörer Norbert	Heina Horst
1994	Heina Horst	Weigl Wolfgang	Röhrner Werner	Eibl Josef	Spörer Norbert	Heina Horst
1996		Weigl Wolfgang	Röhrner Werner	Eibl Josef	Spörer Norbert	Merl Oskar
1998		Weigl Wolfgang	Röhrner Werner	Eibl Josef	Merl Oskar	Kolbeck G.
2000		Weigl Wolfgang	Röhrner Werner	Eibl Josef	Merl Oskar	Lauer Georg
2002		Weigl Wolfgang	Schunck Tina	Eibl Josef	Merl Oskar	Steber M.

Durch Antrag am 07.03.2002 wurde der 2. Vorstand aus der Satzung genommen. Am 14.03.2003 wurde gem. Amtsgericht das Vereinsregister geändert.

	<i>Vorsitzender</i>	<i>Stellv. Vorsitz.</i>	<i>Schriftführer</i>	<i>Schatzmeist.</i>	<i>Sportleiter</i>	<i>Tourenleiter</i>
2004	Heina Horst	Weigl Wolfgang	Schunck Tina	Eibl Josef	Merl Oskar	Steber M. / Euringer J.
2006	Heina Horst	Weigl Wolfgang	Schunck Tina	Eibl Josef	Merl Oskar	Steber M. / Euringer J.
2008	Heina Horst	Merl Oskar	Schunck Tina	Eibl Josef	Merl Oskar	Steber M. / Euringer J.
2010	Heina Horst	Merl Oskar	Schunck Tina	Bierling J.	Berghammer E.	Steber M. / Euringer J.
2012	Heina Horst	Merl Oskar	Schunck Tina	Bierling Josef	Weigl W.	Steber M. / Euringer J. Bergham. E. / Probst G.
2014	Heina Horst	Weigl Wolfgang	Heina-Schunck Tina	Bierling Josef	Trott Willi	Steber M. / Probst G. Bergham. E. / Adam J.
2016	Heina Horst	Petersen Kay	Heina-Schunck Tina	Bierling Josef	Tauscher Bernd	Steber M. / Probst G. Bergham. E. / Adamj J.
2018	Heina Horst	Petersen Kay	Heina-Schunck Tina	Bierling Josef	Tauscher Bernd	Steber M. / Probst G. Bergham. E. / Adam J.
2020						



➔ **16.08.1949 Gründung des Motorsportclubs**

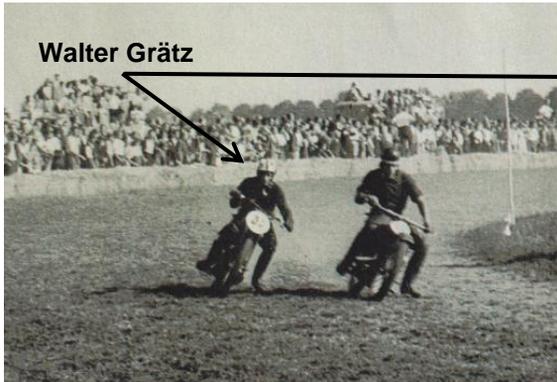
- Angeschlossen beim DMV

➔ **27.08.1949..... Die ersten Veranstaltungen**

- Kaum war der Verein gegründet, wie konnte es anders sein, es begann mit Motorradrennen auf der Gras – Bahn.

- Austragungsorte waren die Postwiese (oberhalb des Volksfestplatzes), Dachau, Grunertshofen, Mering und Puchheim. Bahnlänge 650 Meter

- Die MSCF - Fahrer, wie Nebel, Grätz, Steckermeier, Krauser und Kistler hatten gute Motorräder und konnten sich durchaus der Konkurrenz stellen. Fahrzeugklassen von 250 cm³ bis 500 cm³



Walter Grätz

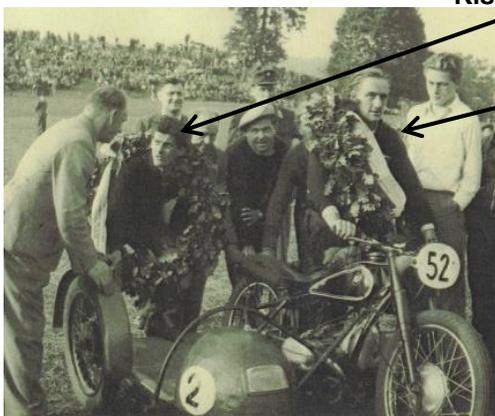


Georg Nebel auf der letzten Rille

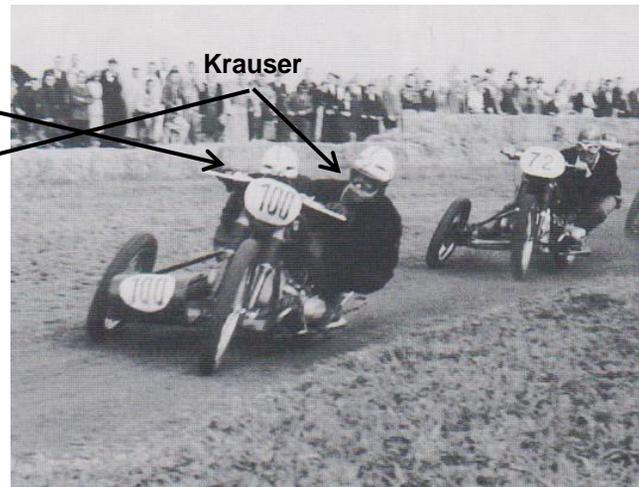


Wie man den Bildern entnehmen kann, war die Anzahl der Zuschauer sehr groß;

Es war wieder was los, man war interessiert und verfolgte voller Begeisterung das Geschehen.



Kistner



Krauser



Motorsportclub 1949 Fürstenfeldbruck im ADAC
(Ortsclub des ADAC)



ADAC

Südbayern e.V.



➔ 1952 *Moto-Cross, die Steigerung.....*

- Das Material wurde besser, man wurde der Grasbahnrennen müde; es wurde Zeit, sich neuen Herausforderungen zu stellen.
- Auch der Club hatte einige Fahrer, wie die Kalltenegger Brüder, Fasching, Vordermaier, Streicher, Scheib und Prillmeier, die sich auf Moto-Cross spezialisiert hatten.
- Austragungsort war unter anderem Pfaffing (Biburg).
- Die Vorstandschaft des Motorsportclubs schaffte es immer wieder, attraktive Rennen nach Fürstenfeldbruck zu bringen, z.B.



Am Pfaffinger Berg (Biburg).



- 1953** Endlauf für die erste Südbayerische Meisterschaft
- 1954** Endlauf zur Gaumeisterschaft
- 1955** Endlauf zur Gaumeisterschaft

➔ **10.03.1953 Aufnahme im ADAC mit den Namen
MOTORSPORTCLUB 1949 FÜRSTENFELDBRUCK
im ADAC**

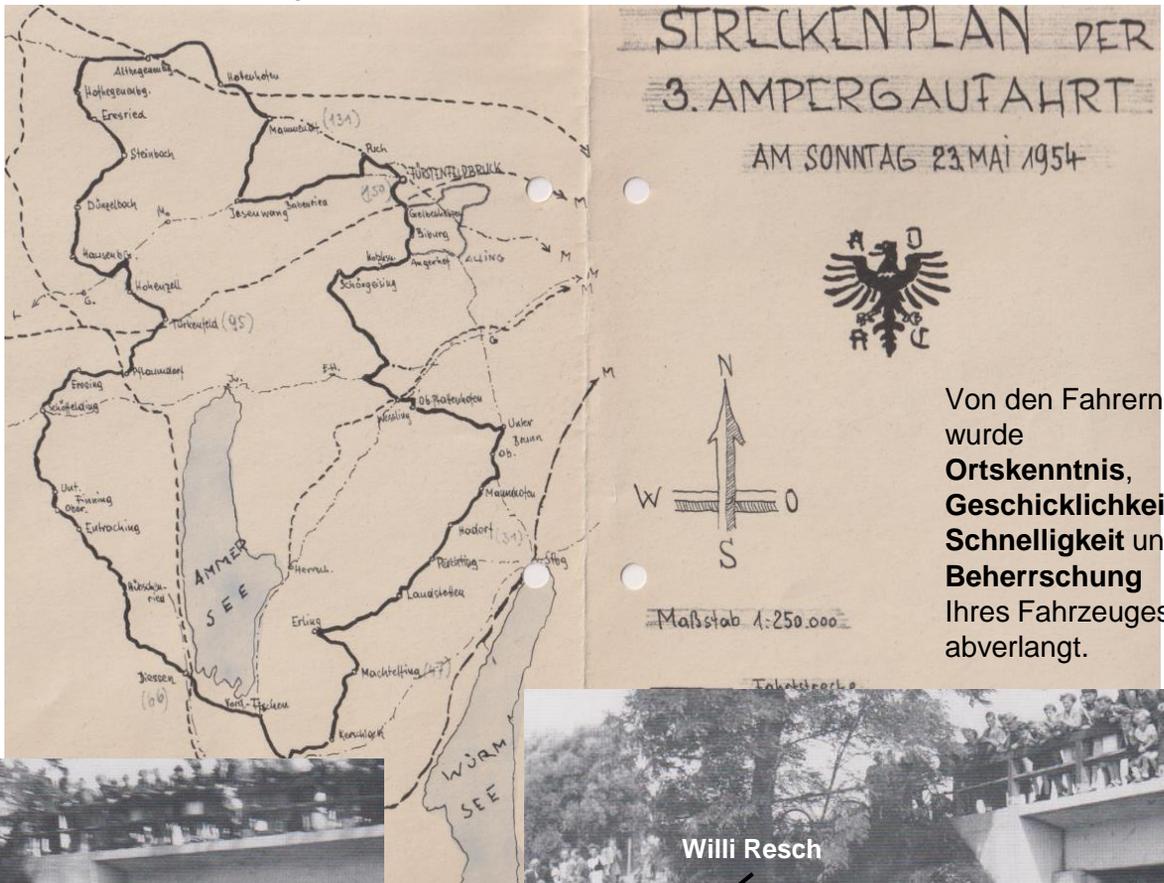
➔ **1952 - 1971 Regional / National Jetzt ging es erst richtig los.**

Ampergau Zuverlässigkeitsfahrt (Rallye)

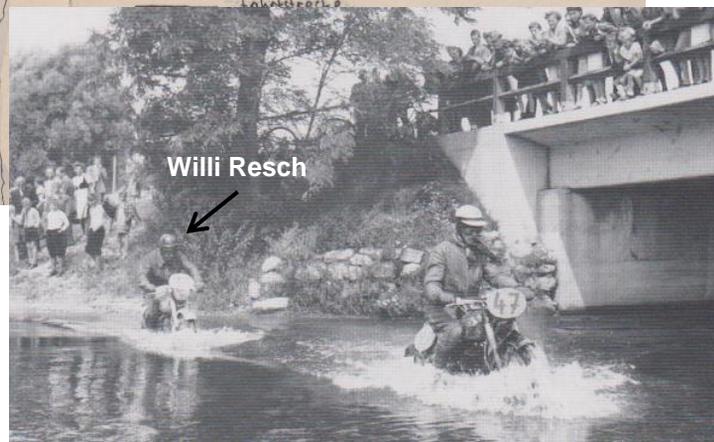
Die **Ampergau-Zuverlässigkeitsfahrt** wurde jährlich durchgeführt. Es konnten sowohl Motorräder, als auch Autos teilnehmen. Die Strecke mit den eingebauten Sonderprüfungen wurde den Teilnehmern vorgegeben

Die erste Startflagge zu dem Wettbewerb fiel am **25. Mai 1952**; die Streckenlänge war 220 km. Von Jahr zu Jahr wurde die Strecke verlängert; zum Schluss hatte sie eine Länge von 1000 Km, was Zwangspausen und Fahrer-Wechsel erforderte .

Da diese Veranstaltung durch mehrere Landkreise führte, mussten schon damals Genehmigungen zur Durchführung eines solchen Wettbewerbs von den zuständigen Landkreisbehörden eingeholt werden.



Von den Fahrern wurde **Ortskenntnis, Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Beherrschung** Ihres Fahrzeuges abverlangt.





➔ **1952 - 1971 Regional / National Jetzt ging es erst richtig los.**

Ampergau Zuverlässigkeitsfahrt (Rallye)

Solche Wettbewerbe waren zur damaligen Zeit ein Zuschauermagnet, besonders bei den Sonderprüfungen.

Durch die Streckenlänge und die Sonderprüfungen mussten die Motorsportclubs der verschiedenen Landkreise sehr eng zusammen arbeiten. **Federführend** für diese Veranstaltung war der Motorsportclub Fürstenfeldbruck. Es musste ein Konzept erarbeitet werden, organisiert und Personal gestellt werden. Für ihre hervorragende Arbeit bei der Durchführung des Wettbewerbs sind vor allem diese Mitglieder besonders zu erwähnen:



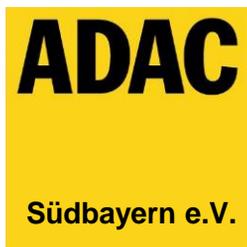
Alfons Seitler † und



Michi Sollinger.

Die **Ampergau Zuverlässigkeitsfahrten** waren national offen. Die Ergebnisse dieser Veranstaltungen wurden für die Deutsche Tourenwagenmeisterschaften, für das Sportabzeichen des ADAC, des AVD und des DMV, sowie für die Gaumeisterschaft des ADAC Gau Südbayern gewertet.





➔ **1952 - 1971 Regional / National Jetzt ging es erst richtig los.**
Ampergau Zuverlässigkeitsfahrt (Rallye)

Zeitungsartikel von Freitag 27. April 1962

Bundesverteidigungsminister Strauß übernahm Schirmherrschaft:

Deutsche Meister brausen durch nächtliche Lechstadt

Zehnte Ampergau-Zuverlässigkeitsfahrt — Strecke mißt 720 Kilometer — Start und Ziel in Fürstenfeldbruck

Bundeswehr entsendet starke Mannschaft mit Sonderfahrzeugen

Landsberg/Fürstenfeldbruck. Die am 25. Mai 1952 erstmals durchgeführte Ampergau-Zuverlässigkeitsfahrt, die im Laufe der Jahre auf verschiedenen Strecken ausgetragen wurde und immer stärkste Beachtung aller Zuverlässigkeitsfahrer gefunden hat — nur 1959 wurde die Fahrt nicht abgewickelt — wird am letzten April-Wochenende als Jubiläum gestartet. Es handelt sich heuer um die 10. Ampergau-Zuverlässigkeitsfahrt. Sie steht unter der Schirmherrschaft des Bundesverteidigungsministers Franz Joseph Strauß, der auch einen Sonderpreis des Bundesverteidigungsministeriums für die Sonderfahrzeuge der Bundeswehr stiftete.

Die Bedeutung der Fahrt wird noch besonders dadurch unterstrichen, daß die Ergebnisse der Veranstaltungen für die Deutsche Tourenwagenmeisterschaft, außerdem auch für die Sportabzeichen des ADAC, AvD und DMV sowie für die Gaumeisterschaft gewertet werden.

In den bisherigen neun Wettbewerben ging es bei der Fahrt 1952 durch fünf Landkreise (Fürstenfeldbruck, Dachau, Starnberg, Landsberg und Friedberg) über 220 Kilometer. Das darauffolgende Jahr führte die Fahrt über 500 Kilometer durch 13 Landkreise aus dem Kreis Fürstenfeldbruck über Pähl, weiter zum Hohenpeißenberg, zum Böbinger

Berg, Rottenbucher Berg, nach Steingaden, Nesselwang, die alte Oberjochbergstraße, auf den Auerberg, dann über Schongau und Landsberg wieder in den Brucker Kreis und den Kreis Dachau. Immer wieder wurden neue Strecken gewählt, dazwischen auch Anfahrtsstrecken mit in die Wertung genommen. Dank der Mitarbeit aller Ortsclubs, die an den Fahrtstrecken zuhause sind und dank der Unterstützung aller Behörden, konnten die bisherigen Ampergau-Zuverlässigkeitsfahrten stets zum vollen Erfolg werden, so daß auch am kommenden Wochenende mit einem reibungslosen Verlauf gerechnet werden kann.

Diesmal führt die Strecke über 720 Kilometer durch die Landkreise Fürstenfeldbruck, Dachau, Landsberg, Schongau und Weilheim. Die erste Fahrtschleife führt über 194 Kilometer, kreuz und quer durch den Kreis Fürstenfeldbruck, dann in den Kreis Dachau und wieder zurück in den Brucker Landkreis. Der Start erfolgt am Samstag um 17 Uhr. Die erste Zwangspause wird etwa 20.40 Uhr wieder in der Amperstadt sein.

Die zweite Fahrtschleife führt über 186 Kilometer wieder durch die Kreise Fürstenfeldbruck und Dachau. Etwa 2 Uhr nachts ist die zweite Zwangspause in Fürstenfeldbruck. Die dritte Fahrtschleife führt über 340 Kilometer, wobei von Türkenfeld—Zankenhausen aus die Fahrt nach Landsberg, dann weiter in die Kreise Weilheim und Schongau führt und dann wieder zurück in den Kreis Fürstenfeldbruck, wo das Ziel am Volksfestplatz etwa am Sonntag früh 9.30 Uhr erreicht wird.

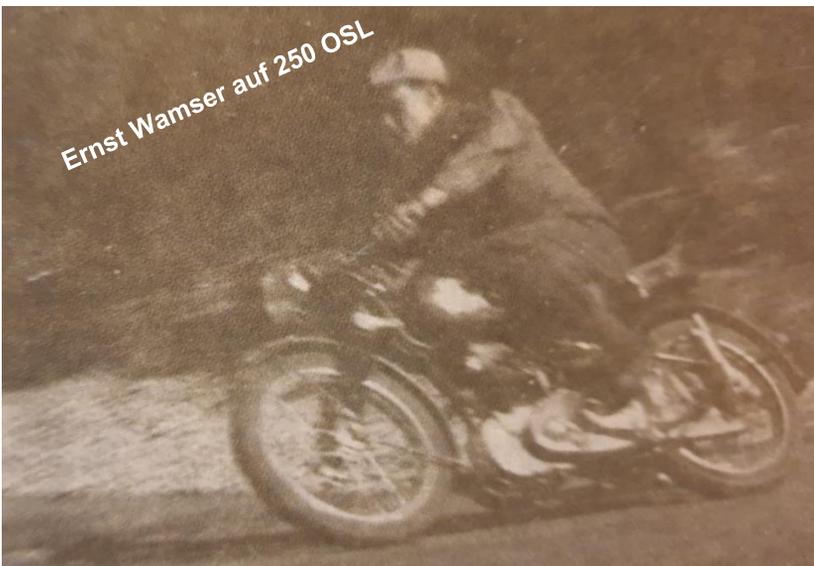
Sonderprüfungen gibt es gleich nach dem Start auf der Strecke vom Weiherhaus über Pfaffing nach Biburg als erste Sprintstrecke. Die Bundeswehrfahrzeuge führen in diesem Bereich eine Geländeprüfung durch. Als Spezialetappe bei Nacht ist dann um 22.30 Uhr beginnend die Strecke von Schöngesing nach Mauern zu durchfahren. Die Bergprüfung am Forster Berg bei Zellsee zwischen Wessobrunn und Weilheim wird am Sonntag früh ab 5 Uhr durchfahren. Eine weitere Sprintprüfung erfolgt auf der Spezialtappe am Sonntag früh etwa ab 8.45 Uhr zwischen Maisach und Stephansberg. Die Sonderfahrzeuge der Bundeswehr absolvieren am Sonntag nach Eintreffen auf dem Volksfestplatz noch einen Slalom mit Bremsprüfung.

Die Bundeswehr ist in ihrer Wertungsgruppe C in Klasse 15 mit 24 Meldungen am stärksten vertreten. Es starten Fahrer der Offizierschule der Luftwaffe Neubiberg, der Höheren Technischen Schule der Luftwaffe Neubiberg, der vierten Panzergrenadierdivision Regensburg, der Technischen Schule der Luftwaffe Lagerlechfeld, der ersten Luftlandedivision Eßlingen am Neckar und der Flugzeugführerschule B Fürstenfeldbruck, die auch im Mannschaftswettbewerb vertreten sind.

Weiter starten noch folgende Clubmannschaften: AC Bavaria München, DASCA (Deutsch-Amerikaner Sportwagenclub) Augsburg, Isar Racing Team München und Motorsportclub Fürstenfeldbruck. Insgesamt weist die Nennungsliste 92 Meldungen auf, die sich noch erhöhen dürften. Die Beobachter der Fahrt sehen dabei die bekanntesten Marken und natürlich eine Reihe der besten Zuverlässigkeitsfahrer.

Mehrere deutsche Meister und Sieger aus den Vorjahren haben in den zehn Klassen gemeldet, von denen die Klasse von 1000 bis 1300 ccm und bis 600 ccm mit je 13 Nennungen am stärksten besetzt sind. Zehn Fahrer starten in der Klasse von 1300 bis 1600 ccm.

Im Zuge der zweiten Fahrtschleife beehren die Teilnehmer dieser zehnten Ampergauzuverlässigkeitsfahrt am Sonntag früh um 4 Uhr (etwa) die Lechstadt Landsberg. Sie kommen aus Richtung Schwifting und fahren Richtung Pürging weiter. Stadt- und Landpolizei haben die nötigen Sicherheitsvorkehrungen getroffen.



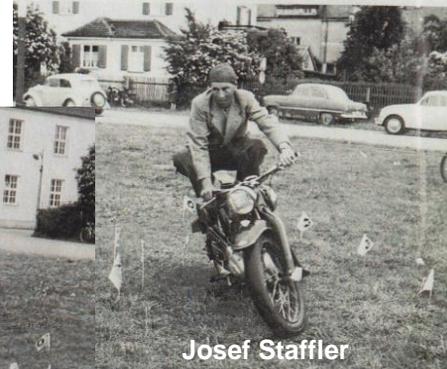


➔ 1954 - 1972 So nebenbei

Herbstfahrten zwischen Amper und Würm

Diese Veranstaltung war ein **Vielseitigkeitsbewerb**, der immer am Ende eines Sportjahres zwischen folgenden Motorsportclubs ausgetragen wurde:

- MSC Fürstenfeldbruck**
- MSC Unterpfaffenhofen-Germering**
- MSC Würmtal**
- MSC Neuaubing / Aubing**
- MSC Olching**
- MSC Dachau**



Josef Staffler

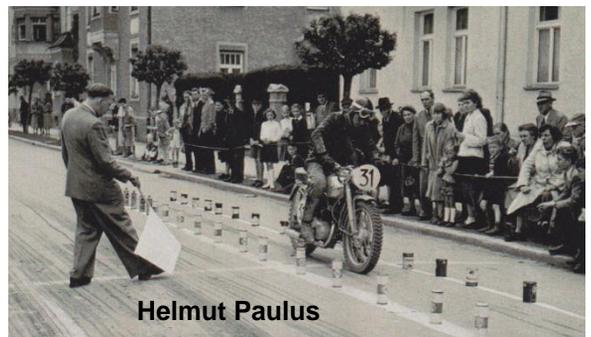


Josef Streicher



Willi Resch

Bei diesen Wettbewerben wurden den Teilnehmern unterschiedliche Disziplinen abverlangt, wie Slalom im Stehen, Zielbremsen, Wippe, Wurstschnappen, technische Fragen und mechanische Fertigkeit



Helmut Paulus



Anschließend bei der Preisverleihung

Jedes Jahr war ein anderer Club der Ausrichter dieser Veranstaltung, bei welcher der begehrte Mannschaftspokal ausgefahren wurde.



1954 - 1972 So nebenbei

Touristische Ausflüge

Touristische und gesellschaftliche Ausflüge gab es natürlich schon in der Anfangszeit des Clubs, wie z.B. die Zielfahrten und Sternfahrten nach Italien



Treffpunkt Viehmarktplatz in Fürstenfeldbruck



Ein Ziel war **Molveno / Andalo** an diesen Ausflug war eine Gruppe von 40 Jugendlichen mit ihren Mopeds beteiligt



In Italien der Gastgeber

1954 - 1972 So nebenbei

Touristische Ausflüge

Weitere Ziele und Ausflüge des MSCF, waren u. a. die Sternfahrten nach **Meran**, **Weerberg**, **Grödner- und Sellagebiet**, die des Öfteren durchgeführt wurden.



Weerberg / Tirol

Der Motorsportclub Fürstenfeldbruck im ADAC nutzte die letzten Tage des Altweibersommers, um den traditionellen Clubausflug durchzuführen. Bei herrlichsten Wetter trafen am Samstag 15 Motorräder, vier Cabrios und acht Pkw mit über 50 Teilnehmern in Weerberg/Tirol ein, um übers Wochenende die schöne Umgebung teils zu Fuß, teils per Fahrzeug kennenzulernen. Ein gemütlicher „Tiroler Abend“ mit Tanz rundete das Programm ab.
kn-Foto



Grödner- und Sellagebiet

Auf Motorrädern ins Grödner- und Sellagebiet

Der Motorsportclub Fürstenfeldbruck unternahm vor einigen Tagen eine Tour nach Südtirol. 27 Clubmitglieder, die in vier Personenwägen und auf 14 Motorrädern angefahren waren, hatten nicht nur einen netten Hüttenabend in Afers bei Brixen verbracht, sondern auch eine interessante Fahrt über das Würzjoch ins Grödner- und Sellagebiet unternommen. Unser Bild zeigt die 14 Motorräder und einen Großteil der Teilnehmer, darunter vier selbstfahrende Damen.
kr



➔ 1980 – 1984Geschicklichkeitsfahren im Gelände

Jugendförderung....

Der Club wuchs und wurde größer mit seinen Aufgaben. Eine dieser Aufgaben war, die heranwachsende Jugend im Clubleben zu integrieren, da auch sie sich an den Wettbewerben beteiligen wollten. Sie wurden mitgenommen mit ihren Kleinkrafträdern und Motorrädern --- sie waren mit großer Begeisterung bei der Sache.

Die Kiesgrube in Jesenwang war der geeignete Platz für sowas, hier wurde die Geschicklichkeit und Schnelligkeit im Gelände bewertet.

1985 musste die erste bittere „politische Pille“ genommen werden, die Veranstaltung wurde vom Landratsamt nicht mehr genehmigt



Der Motorsportclub Fürstenfeldbruck e.V. im ADAC veranstaltet am
Samstag, den 15. September 1984,
von 9.30 Uhr bis 15.00 Uhr (Nennungsschluß) seinen beliebten
Motorrad Gelände-Geschicklichkeits-Wettbewerb
in der Kiesgrube von Jesenwang



Geschicklichkeit auf zwei Rädern

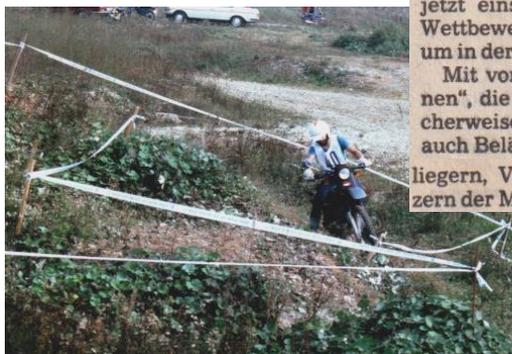
160 Fahrer starteten in der Jesenwanger Kiesgrube

FÜRSTENFELDBRUCK/JESENWANG – Ganz angetan war man beim Motorsportclub Fürstenfeldbruck, dem Veranstalter eines Geschicklichkeitswettbewerbs für Motorräder in der Kiesgrube bei Jesenwang, vom Verlauf und der Teilnehmerzahl des Wettbewerbs. Von den 160 Fahrern, die sich zum Teil mehrfach auf den Parcours wagten, kamen 32 aus dem Brucker Landkreis.

Ernst Wamser, der zweite Vorsitzende des MSC, hatte schwierige, aber lösbare Aufgaben vorgesehen, die an Enduromaschinen verständlicherweise höhere Anforderungen stellten. Mit Ausnahme des Slaloms kam es nicht auf Zeit, sondern „nur“ auf das Vermeiden von Bodenberührungen und „Absteigern“ an, die Strafpunkte einbrachten. Kreis, Achter, Spurbrett und Wippe brachten es an den Tag, wie vertraut die Fahrer mit ihren Motorrädern sind. Daß es unabhängig vom Ergebnis Spaß machte, beweist die schon jetzt einsetzende Nachfrage für den nächsten Wettbewerb dieser Art am 18. September wiederum in der Jesenwanger Kiesgrube.

Mit von der Partie waren auch fünf „Amazonen“, die durchaus mithalten konnten. Erfreulicherweise blieben nicht nur Unfälle, sondern auch Belästigungen oder Behinderungen von Anliegern, Verkehrsteilnehmern oder den Benutzern der Mülldeponie aus.

Kritischer Funktionär
Ernst Wamser



1984 / 1989 / 1990.....Sicherheitstraining

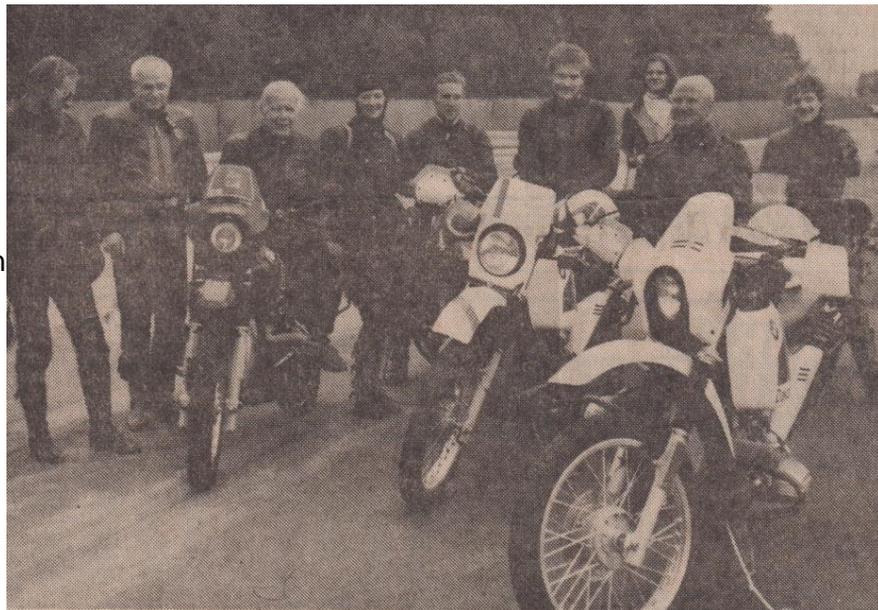
Fluplatz Jesenwang

Der MSCF führte 1984 das erste eintägige Sicherheitstraining auf dem ADAC-Übungsgelände in Jesenwang durch. Unter der Leitung des 2. Vorsitzenden Ernst Wamser unterwarfen sich 15 Teilnehmer, darunter 3 junge Damen, auf Ihren Maschinen von 80m³ bis 1000m³ Hubraum dem Kommando der ADAC – Instruktorin Karin Forster

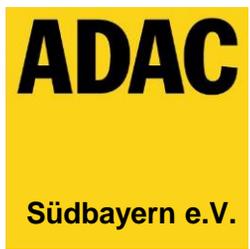
Die Teilnehmer, alles begeisterte Motorradfahrer, ihre Fahrfertigkeit schon bei der Internationalen Alpenstraßen-Fahrten unter Beweis gestellt hatten, waren sich nicht „zu schade“ zum Sicherheitstraining anzutreten, um ihre Fahrkenntnisse für die Saison 84' aufzufrischen und zu verfeinern.



Von unserem erfahrenen **Polizeikrafradinstruktor**, Hans Faßbender, konnte auch so mancher „ältere Motorradfuchs“ Anregungen für die sichere Beherrschung des Motorrads in schwierigen und unverhofften Gefahrensituationen bekommen und trainieren.



Weitere Trainingstermine nur für Clubmitglieder folgten 1989 und 1990



➔ 1972 – 1993Internationale ADAC Alpenstraßenfahrt

Ein neues Thema....eine völlig neue Veranstaltung,

..die von unserem Clubmitglied und damaligen Tourenleiter **Josef Eichinger** vorgestellt und initiiert wurde.



Leitlinie und Grundsatz!

Die Alpen und ihre Alpenstraßen.

Strecke, Zeit und Sportlichkeit bestimmt sich jeder Teilnehmer selbst

Jung wird jeder Teilnehmer, sofern er dies nicht sowieso durch unseren geliebten Sport geblieben ist.

Keine Weitfahrerwertung! Keine Bildersuchfahrt! Kein Bergrennen! Auch keine Stern – oder Zielfahrt im üblichen Sinne. Trotzdem ein Leckerbissen für jeden sportlich eingestellten Tourenfahrer



Die Internationale ADAC Alpenstraßenfahrt war bis dato der Höhepunkt der touristischen Veranstaltung und wurde von 1972 – 1993 alle 2 Jahre durchgeführt.

Durch diese Aktivität mit großer internationaler Beteiligung und Ausrichtung wurde der Motorsportclub weit über die Grenzen der Stadt Fürstenfeldbruck hin bekannt. In Summe beteiligten sich an diese Fahrten – verteilt über die Jahre – 2630 Teilnehmer

Dank des Engagement einiger Clubmitglieder und Sponsoren, konnte diese Veranstaltung immer wieder in einen gebührenden Rahmen stattfinden und mit einem Festabend zum Abschluss gebracht werden.

Anlässlich der Teilnahme an der 7. ADAC – Alpenstraßenfahrt hissten die Clubmitglieder Stephan und Johannes Ulrich, Erich Bals und Jürgen Stephan auf dem höchsten und Schwierigsten für Motorräder anfahrbaren Gipfel Frankreichs, den

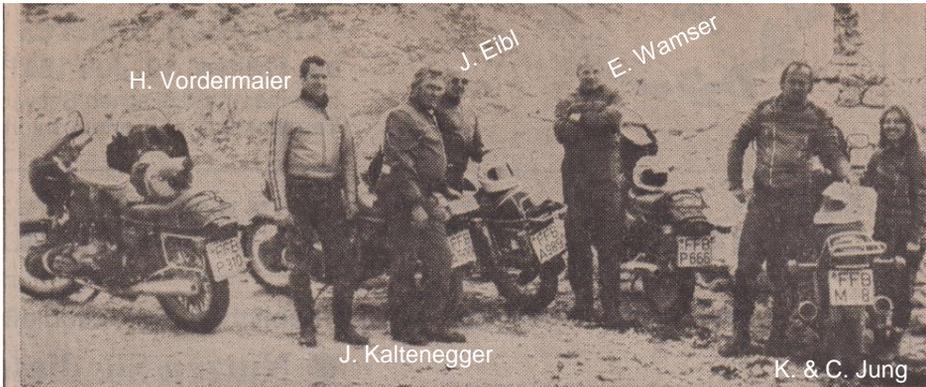
Mont Chaberton (3136 Meter)



Die Fürstenfeldbrucker
Stadtfahne



➔ 1972 – 1993Internationale ADAC Alpenstraßenfahrt



Mit dem Motorrad auf Alpenstraßen

Im Rahmen der Internationalen Alpenstraßenfahrt 1981, ausgerichtet vom Motorsportclub Fürstenfeldbruck, unternahmen Mitglieder des MSC eine Fahrt in die französischen, italienischen und österreichischen Alpen. Teilnehmer waren: MSC-Vorsitzender Hans Faßbender (nicht im Bild) und (von links) Hans Vordermaier, Sépp Kaltenegger, Sepp Eibl, Ernst Wamser, Klaus und Christa Jung. Unser Bild entstand nach der Auffahrt auf den Monte Pasubio (1934 Meter) und den Sette Croci (2080 Meter), dem ehemals heiß umkämpften „Kaiserjägerberg“ der Südtiroler Front im ersten Weltkrieg. Bei der Abfahrt über die westliche Pasubio-Straße hatte den Bruckern ein Felssturz die Straße versperrt. Für die Teilnehmer war das kein Problem, denn unter sachkundiger Anleitung von Steinmetzmeister Sepp Eibl wurden die Brocken so geschichtet, daß die Motorräder darüber geschoben und gehoben werden konnten. Nennungen zur Alpenstraßenfahrt 1981 sind noch bis zum 4. Oktober beim Motorsportclub Fürstenfeldbruck möglich. Bis jetzt haben sich 349 Teilnehmer gemeldet. tb-Bild

Einige
Pressemitteilungen

Klaus Kern und Michael Steber aus Maisach gewinnen Gesamtwertung bei den Enduros

Schlußfeier der 9. großen internationalen ADAC Alpenstraßenfahrt in der Marthabräuhalle



Michael Steber

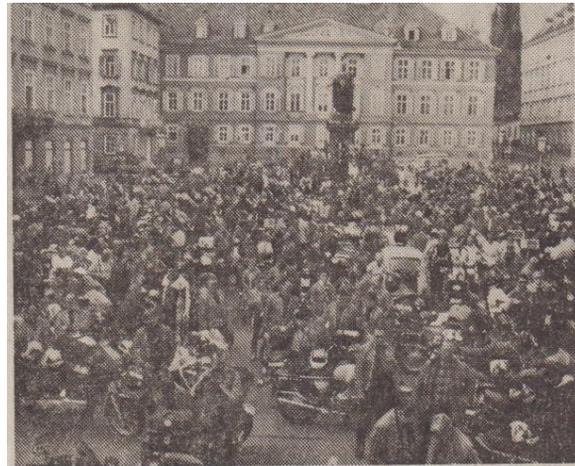
Die Erstplatzierten der Alpenstraßenfahrt (stehend v. l.): Heiko Eberl, Harry Degel, Tourenleiter und 2. Vorsitzender Wolfgang Weigl, Theo Dürk (Gewinner der BMW Trophäe), Gerhard Schmidt, Heidi Wittmann, Klaus Strupp, Karl-Heinz Freimann, Horst Freimann, 1. Vorsitzender Hans Faßbender. Kniend v. l.: Michael Steber, Klaus Kern, Johannes Kling, Thomas Wilding.

1996 konnte diese Veranstaltung **nicht** mehr durchgeführt werden, da viele Alpenstraßen gesperrt wurden und die betroffenen Kommunen sich **gegen die Veranstaltung** aussprachen.

Sonderaufgaben in den 80er und 90er Jahren

Krauser-Rallye....

Auch eine Veranstaltung der Firma Krauser wurde als jährliche Aufgabe vom Club übernommen. Der Motorsportclub stellte etliche Jahre (27 Jahre) die ZBV – Fahrer, die für die Sicherheit und den geordneten Ablauf der Rallye garantierten. **Hans Faßbender** zeichnete sich für die Leitung und den Einsatz der ZBV – Fahrer verantwortlich.



Zum 16. Male wurde von der Firma Michael Krauser die größte Motorradausfahrt der Welt organisiert und durchgeführt. Die Krauser-Ausfahrt führte dieses Mal durch die schönsten Gegenden der Steiermark, wie die Südsteirische Weinstraße, der Waldheimat Peter Roseggers sowie dem berühmten Wallfahrtsort von Mariazell und in die Gegend der Lipizzianeraufzucht bei Graz. 402 Motorräder mit 570 Teilnehmern aus zehn Nationen (Schweiz, Frankreich, Italien, Niederlande, Spanien, USA, Schweden, Österreich, Andorra, BRD) durchfuhren diszipliniert die herrliche Gegend und wurden dementsprechend von der Bevölkerung herzlich begrüßt. Nächstes Jahr soll Ungarn auf der Besuchliste stehen. Das Bild zeigt den Empfang in Graz auf dem Platz der Freiheit durch den Grazer Bürgermeister. Motorradfahrer des MSC Fürstenfeldbruck beteiligten sich wie in den vergangenen Jahren als ZBV-Fahrer, d. h. sie waren verantwortlich für die Streckensicherung.

Einige Pressemitteilungen

Ausfahrt Steiermark / Südsteirische Weinstraße

Ausfahrt Andorra / Franz. Spanische Pyrenäen



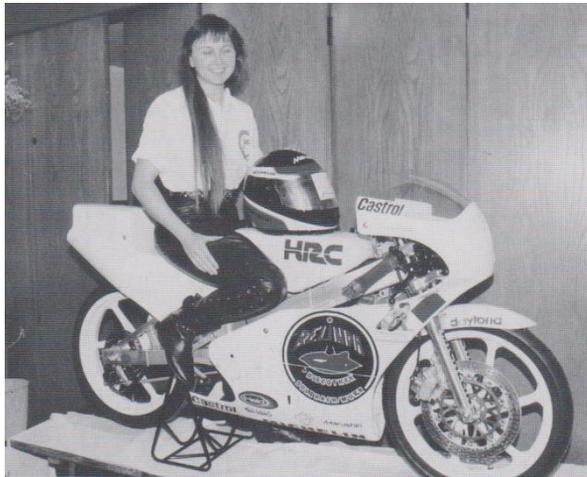
Die größte und wohl disziplinierteste Motorradausfahrt Europas, die Krauser-Rallye, führte dieses Mal von Andorra aus durch die französischen und spanischen Pyrenäen. 500 Teilnehmer, mit mehr als 400 Motorrädern trafen sich, um bei der 18. Krauser-Ausfahrt in 3 Tagen rund 750 Kilometer auf zum Teil schwierigen Berg- und Paßsträßchen – ohne einen Unfall – zurückzulegen.

Das Bild zeigt die Mannschaft des Motorsportclub Fürstenfeldbruck bei einer Mittagspause am Lac des Bouillouse in den französischen Pyrenäen.

Das Bild zeigt (v. l.) Peter Stecher, Horst Heina, Hans Vordermaier, Sepp Kaltenegger, Erika und Hans Faßbender.

Unterstützung....

Unser international bekanntes Clubmitglied, die Motorradrennfahrerin **Undine Kummer**, wurde einige Zeit vom Club, bzw. Clubmitglied Michi Sollinger unterstützt.



Technisch wurde sie bisher von ihrem Club unterstützt. Insbesondere durch Michael Sollinger, der viele Stunden für Reparaturen und Umbauten an der Maschine kostenlos hineingesteckt hat. Ansonsten griffen ihr eine Helm-, eine Klebstoff- und eine Kettenfirma mit wichtigem Material unter die Arme.

Begonnen aber hat alles für das einzige weibliche aktive Mitglied des Motorsportclubs Fürstenfeldbruck 1984 mit der Teilnahme am Horex-Rebell-80-Cup. Ihre beste Platzierung war ein neunter Platz beim Flugplatzrennen in Augsburg. Ansonsten konnte sie sich immer im Mittelfeld platzieren.

Um ganz vorne mitmischen zu können, braucht man in dieser Sportart einen finanzkräftigen Sponsor. Der aber fehlte in den darauffolgenden Jahren. Kummer mußte sich daher mit einer gegenüber der Konkurrenz leistungsschwächeren Maschine zufrieden geben. Das Leistungsunterdefizit betrug etwa zehn PS.

Trotzdem konnte sie 1985 in der Gesamtwertung des OMK-Pokals der deutschen Juniorenmeisterschaft den 25. Rang belegen. 1986 steigerte sie sich gar auf den sechsten Platz.



Undine Kummer auf ihrer Rennmaschine in voller Aktion. kn-Foto

➔ 1994 ----- 2019..... **Sicherheitstraining**

Eine neue Herausforderung....

Bedingt durch viele politische Zwänge war eine weitere Ausschreibung der Großen Alpenstraßenfahrt nicht mehr möglich.

Bei der Vorstandssitzung im Herbst 1994 wurde beschlossen, keine Ausschreibung mehr für die nächste Alpenstraßenfahrt 1996 zu machen.

Auf der Suche nach einer Alternative fiel das Wort „Sicherheitstraining“.

Früher wurden schon mal Sicherheitstraining in Jesenwang – Flugplatz 1984 / 1989 / und 1990 durchgeführt, jedoch nur für Mitglieder.

Durch die kooperative Haltung der Verantwortlichen im Fliegerhorst Fürstenfeldbruck und das konsequente Nachfragen von **Oskar Merl**, war es uns möglich, eine größere Sicherheitsveranstaltung auf dem Gelände planen und durchführen zu können.

Der Startschuss für das Sicherheitstraining im Fliegerhorst fiel 1995 mit 45 Teilnehmern! Es war der Anfang einer neuen Aufgabe, die wir noch nicht richtig einschätzen konnten.

Sicherheitstraining 1999



Motorradsicherheitstraining des Motorsportclub Fürstenfeldbruck

Rechtzeitig vor Beginn der Motorradsaison konnte der MSC-Fürstenfeldbruck zum wiederholten Male junge und alte Motorradbegeisterte zu einem Sicherheitstraining einladen. Dank dem Entgegenkommen der Fliegerhorstleitung war es möglich, entsprechend viele Parcours auf den zur Verfügung gestellten Flächen aufzubauen. 156 Teilnehmer, darunter 32 (!) Damen stellten sich den Anforderungen, um in der kommenden Saison fit zu sein für die fahr- und verkehrsrechtlichen Anforderungen im immer hektischer werdenden Straßenverkehr, denn Motorräder *richtig* zu beherrschen ist nicht einfach, aber *lebenswichtig*.

1996 kamen schon 85 Teilnehmer, 2000 waren es schon über 200 Teilnehmer und die Teilnehmerzahl stieg in den darauf folgenden Jahren bis max. 1040 Teilnehmer im Jahr 2012 und 2013.

1994 ----- 2019..... Sicherheitstraining

Die neue Herausforderung....



Es kam eine riesige Aufgabe auf die Vorstandschaft zu, dies alles zu organisieren und zu koordinieren. Die Anfragen bei den Fliegerhorst-Verantwortlichen wurden mit einem immer größeren Flächenwunsch gestellt und bis heute (2019) positiv bewertet.

Einer der Zeitungsberichte nach einem Training:



Üben bis der Gummi qualmt

750 Teilnehmer beim Sicherheitstraining in Fürstenfeldbruck

Fürstenfeldbruck – Beim Startschuss für das größte Sicherheitstraining eines Vereins in Oberbayern haben am Wochenende in Fürstenfeldbruck die ersten 26 Gruppen von rund 750 Motorradfahrern ihre Lizenz zum sicheren Umgang mit ihren Maschinen erworben. Der Motorsportclub Fürstenfeldbruck (MSC) hatte auf dem von der Bundeswehr zur Verfügung gestellten Gelände des Fliegerhorstes rund ein Dutzend großzügiger Übungs-Parcours eingerichtet, auf denen ehrenamtliche Instruktoren den Bikern das kleine und große Einmaleins der Fahrkunst näherbrachten. Trainiert wurde, bis der Gummi qualmte und die Fußrasten am Asphalt kratzten.

Motorsportclub-Vorsitzender Horst Heina erinnerte bei der Begrüßung an den Zweck

des Trainings, nämlich das Können am Lenker zu verbessern und die Unfallzahlen zu senken. Und er gab den gutgemeinten wie lustigen Rat: „Denkt immer daran, erst anhalten, dann absteigen.“

Dass der Motorradler stets auch seinen Schutzengel zum Mitfahren einladen soll, empfahl Dekan Peter Jocher bei der Segnung von Mensch und Maschine. Für Biker gelte auch, dass sie nicht nur die Maschine, sondern auch sich selbst beherrschen müssten. Wie das genau geht, demonstrierten den Rest des Tages die Instruktoren des Vereins. Der Hans und der Ralph warnten einleitend vor der „Kaltverformung der Mopeds“, nämlich dem Verbiegen von Eisen im Fall des Falles. Andererseits rieten sie: „Wenns des Moped hinschmeißen wollts, dann

machts des hier und net draußen, wo Verkehr is.“ Letztlich schmiss von der Gruppe aber keiner etwas hin oder machte den Abflug über den Lenker, und am Abend fragten die inzwischen gut austrainierten Kameraden begeistert, ob sie sich schon fürs nächste Jahr anmelden könnten. Sie hatten sich, wie der Instruktor empfohlen hatte, „die Angstnippel vom Reifen“ (bei optimaler Schräglage) abgefahren. Es war eine Bestätigung für den Verein, der mehr als die Hälfte seiner Mitglieder als Helfer mobilisiert hatte. Allein das Markieren der Übungskurse für Bremsen, Ausweichen, verwinkelte Kurvenfolgen, Schräglagen-training und heiße achterförmige Routen verlangte das Aufstellen von 9000 halbierten Tennisbällen und 600 Pylonen.

ERIK SPEMANN



- Einschließlich 2019 nahmen ca. **10500** Motorradfahrer unseren Trainings teil, die uns durch ihre positiven Bewertung die Tatsache übermitteln, dass wir mit unserer Arbeit richtig liegen.



1994 ----- 2019..... Sicherheitstraining

Die neue Herausforderung....



Lehrgang



Das

Team

Instruktoren



Service



Ein Teil der Assitenten



1994 ----- 2019..... Clubausflüge, Sternfahrt und Clubmeisterschaft

Das touristische Programm....



Die Tourenleiter 2018:

Edi Berghammer
Günther Probst
Josef Adam
Josef Bierling
Frank Bregenhorn
Kay Petersen
Michael Steber
Jörg Geiseler

Die Vorstandschaft wuchs mit den Herausforderungen und wurde dementsprechend aufgestockt, um den Belangen der wachsenden Aufgaben gerecht werden zu können.

Nicht nur durch das Sicherheitstraining stieg das Interesse an unseren Club; es war auch unser Programm, das wir in den vergangenen Jahren stetig verbessern und ausbauen konnten.

Ich denke in erster Linie an unsere gut vorbereiteten und organisierten Clubausflüge, die ein- und mehrtägig angeboten wurden und werden.

Diese Ausflüge verbessern nicht nur das Fahrvermögen und die Kameradschaft unter den Teilnehmern, sie führen uns immer durch schöne Landschaften, zu kulturellen Highlights und machen einfach nur Spaß.

Dieser Programmpunkt ist ein voller Erfolg für unseren Club, er ist lukrativ und macht ihn zu einem Magnet für zukünftige Mitgliedschaften.



➔ **1994 ----- 2019..... Clubausflüge, Sternfahrt und Clubmeisterschaft**

Das touristische Programm....

Nicht zu vergessen sind die **Sternfahrtziele**, die in unserem Programm angeboten werden und in eigener Regie angefahren werden. Diese Aufgabe wurde in den letzten Jahren von immer mehr Teilnehmern angenommen.

Auch hier ist ein Fortschritt zu erkennen; was früher so im Alleingang durchgezogen wurde, wird heute in Gruppen durchgeführt und teilweise mit ein- oder mehrtägigen Ausflügen kombiniert.

Auszug aus der Beilage im Jahresheft

	Motorsportclub 1949 Fürstenfeldbruck im ADAC (Ortsclub des ADAC)	
Aktivitätsnachweis - Abgabe - Mappe 2019		
VON		
Tourenleiter:	Michael Steber 08141-94999 oder 0176-24341915	
	Jörg Geiseler 089 89500107 oder 0172 6071420	
	Günther Probst 0176-96075353	
	Josef Adam 08141-3189926 oder 0176-20037048	
Gesamtwertung: Anzahl der		Punkte
Bewertung der Aktivität:		Rundfahrten (9)
Rundfahrten:	jedes Foto der Rundfahrt ein Punkt	Pässe (6)
Pässe:	Foto des Pass-Schildes jeweils ein Punkt	Sternfahrtziele (8)
Sternfahrtziele:	Foto der Ziele jeweils ein Punkt	Sonderziele (4)
Sonderziele:	Foto der Ziele jeweils ein Punkt	Clubausfahrten (12)
Clubausfahrt:	Teilnahme der Clubausfahrt pro Tag jeweils ein Punkt	Gesamt
		8 Ziele: von 01. Mai – 30. Okt.
		„Lago Smeralda“
		Foto: Hinweisschild
		Datum:
		Foto - Nachweis

Clubmeister

Die Teilnahmen an diesen Programmpunkten, Clubausfahrten und Sternfahrtziele, wird bei der in Punkte umgerechnet und ist Teil der Bewertung zur Ermittlung des **Clubmeisters**. Die Clubmeisterschaft wird seit 2004 statistisch festgehalten. (siehe Jahresheft)

Auszug aus dem Jahresheft

MSC FÜRSTENFELDBRUCK

Unsere Club-Meister

2017

Eberhard Huber

Von 45 Punkten
45 Punkte erreicht

2018

Jörg Geiseler

Von 45 Punkten
44 Punkte erreicht

➔ 1994 ----- 2019... Saisonauftakt / Sommerfest / Busausflug / Saisonschluss

Das gesellschaftliche Programm....

Setzt sich zusammen aus dem Saisonauftakt, dem Sommerfest, der Mitgliederversammlung und dem Saisonschluss.

Als unsere Vereinsgaststätte in Aich die zunehmende Mitgliederzahl nicht mehr beherbergen konnte, fanden wir zum Glück eine wunderbare Alternative im Offizierscasino vom Fliegerhorst, was von den Teilnehmern sehr positiv aufgenommen wurde.

Der Programmpunkt „Gesellschaft“ wird mit der großen Unterstützung von Oskar Merl organisiert.



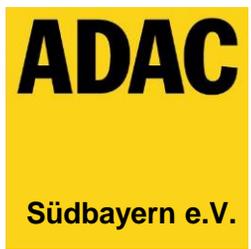
Sommerfest im Offz.Casino Fliegerhorst



Gutes vom Grill, Salate und Getränke bilden die Basis für viele anregende Gespräche über Touren, Benzin und vieles mehr. Für die Mitglieder, ihre Partner und Gäste ist das Grillfest eine tolle Möglichkeit, Kontakte neu zu knüpfen, wieder aufzufrischen und zu vertiefen.

Neu ist die Livemusik der Band „Forever Young“ in unserem Programm beim Sommerfest. Unser Clubmitglied, Herbert Plaschke und sein Bandkollege begeistern mit einem großen Repertoire an Oldies alle Teilnehmer und viele schwingen zu fortgeschrittener Stunde auch das Tanzbein.





1994 ----- 2019... Saisonauftakt / Sommerfest / Busausflug / Saisonabschluß

Das gesellschaftliche Programm....



Ein Highlight ist z. B. der alljährliche **Busausflug**. Diese Ausflüge entstammen der Ideenliste von Oskar Merl, der sie dann bis ins kleinste Detail plant und durchführt. Oskar Merl verbindet bei allen Ausflügen die Themen „ Technik - Kultur – Natur“. Jeder Busausflug ist immer ein Genuss und bleibt allen Teilnehmern in Erinnerung; einstimmiges Urteil:

=abwechslungsreicher geht's nicht mehr=

Absolute Nachrichtensperre verhängt Oskar über die Ausflugsziele. Erst im Bus wird erst das Geheimnis gelüftet.

Ein kleiner Überblick der Ausflüge:

Audi - und Mercedes-Benz Museum, BMW Welten, Kloster Ettal „Mythos Bayern“
Salzbergwerk in Berchtesgaden, Hopfenmuseum Wolnzach, Salzburg – Red Bull Museum
Nationalpark Bayerischer Wald, Besuch von Tropfsteinhöhlen,



Salzburg

Zeppelinwerft in Friedrichshafen
Dokumentationszentrum in
Nürnberg
usw.....



König-Otto- Tropfsteinhöhle

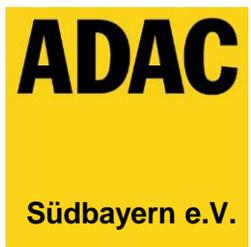


Nationalpark Bayerischer Wald

Salzbergwerk in Berchtesgaden



Maria Hilf Kirche
Freystadt



1994 ----- 2019... Saisonauftakt / Sommerfest / Busausflug / Saisonabschluß

Das gesellschaftliche Programm....

Im März jeden Jahres ist der Saisonauftakt bzw. Mitgliederversammlung, hier werden

- der **Jahresrückblick** gegeben und das **Programm** für die kommende Saison vorgestellt,
- der **Rechenschaftsbericht** des vergangenen Jahres abgegeben

Motorsportclub 1949 FFB e.V.

Rechenschaftsbericht 2018
Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG

erstellt am 8.2.2019 von Josef Bierling

Kassenprüfung erfolgte am 5.2.2019

durch Matthias Keller und Hans Winkler

Motorsportclub 1949 Fürstenfeldbruck im ADAC
(Ortsclub des ADAC)

ADAC
Südbayern e.V.

Online unter www.msc-ffb.de/Jahresheft

Jahresheft 2018

Mit den Terminen für **2019**

- und alle 2 Jahre die **Wahl** der Vorstandschaft durchgeführt.





1994 ----- 2019... Saisonauftakt / Sommerfest / Busausflug / Saisonabschluss

Das gesellschaftliche Programm....



Der Saisonabschluss dient dazu, ein **Resümee** der vergangenen Saison zu ziehen und mit **den Ehrungen**

- vom **Clubmeister** (Historie im Jahresheft)
- **langjährigen** Clubmitgliedschaften und (siehe Jahresheft)
- **ADAC** Mitgliedschaften

die Saison würdevoll ausklingen zu lassen.





Motorsportclub 1949 Fürstenfeldbruck im ADAC
(Ortsclub des ADAC)



ADAC

Südbayern e.V.



Der Abschied.....



**WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN
GRÜNDUNGSMITGLIEDERN,
VORSTANDSVORSITZENDEN,
EHRENMITGLIEDER,
BEISITZER UND MITGLIEDER,
DIE AKTIV JAHRZEHNTELANG DIE GESCHICHTE
DES VEREINS MITBESTIMMT HABEN**



➔ **Bestand zum 31.12.2019 „70 Jahre MSCF“**

Mitglieder :	Männer	168
Mitglieder :	Frauen	64
Mitglieder :	Gesamt	232





Motorsportclub 1949 Fürstenfeldbruck im ADAC
(Ortsclub des ADAC)



ADAC

Südbayern e.V.



Die Zukunft



Für die kommenden Jahre wünschen wir uns,

dass der  „Funke“ weiter sprüht und

*auf junge Leute überspringt,
die unseren Club erhalten und ihm neue*



*kreative Ideen und
Energie zuführen.*

